



Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Beimerstetten *Wanderbericht*

Art der Wanderung	Halbtageswanderung
Wanderziel	Im Böfinger Wald mit dem Stadtförster
Treffpunkt	Parkplatz Heuweg
Datum	05.05.2024
Uhrzeit	13:00 Uhr
Erwachsene (Anzahl)	11
Kinder, Jugendliche (Anz)	3
Dauer (Std)	Gehzeit 2 Std
Wegstrecke (km)	6 km
Streckenprofil	Einfache Waldwege
Wanderführer	Max Wittlinger

Wanderbericht

Es war die erste gemeinsame Wanderung mit OG Tomerdingen und nach langer Zeit waren jetzt auch wieder Kinder mit dabei. 4 Erwachsene und 3 Kinder aus Tomerdingen und 7 Erwachsene aus Beimerstetten sind dem Wanderführer zum Parkplatz "Böfinger Halde" gefolgt. Mit dem Wetter hatten wir Glück - nur kurzzeitig hat es ein wenig geregnet - aber das hat uns gar nicht beeinträchtigt. Wir wanderten durch den in vielen grünen Farben leuchtenden Laubwald. Blühender, nach Knoblauch 'duftender' Bärlauch begleitete uns, wohin wir auch kamen und schauten.



Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Beimerstetten Wanderbericht

Max erzählte uns viel Interessantes zu einem seiner vielen Reviere. Bombenlöcher sind noch heute zu sehen. Es werden immer noch Bäume gefällt, bei denen sich Granatsplitter unter der Rinde befinden, die dann bei der Holzbearbeitung stören.



An der Gedenktafel "Drei Bäume für die Wiedervereinigung" steht zu lesen, dass jede Gemeinde, die eine solche Tafel im Wald aufstellt, 3 Bäume pflanzt:

"Jede deutsche Gemeinde pflanzt drei Bäume in Form eines gleichseitigen Dreiecks mit jeweils 10 m Seitenlänge. Das Wiedervereinigungsdenkmal sieht immer gleich aus: Drei Bäume stehen für die deutsche Einheit.





Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Beimerstetten *Wanderbericht*

Westlich steht eine Buche. Sie symbolisiert die alte BRD. Rechts daneben, östlich gelegen, wird eine Kiefer gepflanzt: Sie ist der häufigste Baum in den neuen Bundesländern und symbolisiert die ehemalige DDR. Oben in der Mitte des Baumdreiecks steht immer eine Eiche, der deutsche Baum schlechthin: Er steht für das wiedervereinigte Deutschland. Das Gedeihen dieser Bäume dokumentiert das Wachstum, den Aufschwung, den Wandel und das Zusammenwachsen des ehemals geteilten Landes."

Mitten im Wald haben wir dann den Waldkindergarten der Oberlin-Gesellschaft "inspiziert". Diese Anlage bereitet den Kindern sicher viel Spaß.



Weiter führte die Wanderung bis Oberthalgingen, an der Müller-Villa vorbei, und von dort wieder, mit Blick zur Donau und gen Ulm, zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Ein Teil der Wegstrecke war der Maximilian-Reinelt-Gedenkpfad, der dem erfolgreichen, aber leider viel zu jung verstorbenen, Ulmer Ruderer (Deutschland-Achter) gewidmet ist.



Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Beimerstetten *Wanderbericht*



Gegen 15:45 waren wir wieder bei unseren PKW. Zur abschließenden Einkehr haben sich dann noch die Beimerstetter Wanderer 'im Seligweiler' getroffen.

Wir bedanken uns herzlich bei Max für diese schöne Wanderung und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal.

Gerd Maier .